



Exchange Migration

Heino Ruddat
Senior Solution Architect
Invenate GmbH



Agenda

- Motivation
- Einfluss Windows 2000 / 2003
- Voraussetzungen
- Beispiele für
 - ▶ Die Standardmigration
 - ▶ Migration in eine neue Exchange Organisation



Motivation

- ▶ Support von Microsoft endete 31.12.2003, extended Support 2004 kostenlos
- ▶ Nutzung neuer Features
- ▶ Serverkonsolidierung / Sitekonsolidierung
- ▶ Merger



Einfluss Windows 2000 / 2003

- ▶ Abhängigkeit von den Migrationsvarianten
 - Reihenfolge
 - ▶ Ressourcen
 - ▶ Konten
 - ▶ Client-Rollout (Office)
 - In Phasen
 - Partiiell
 - **Planung mit dem ADS-Team**



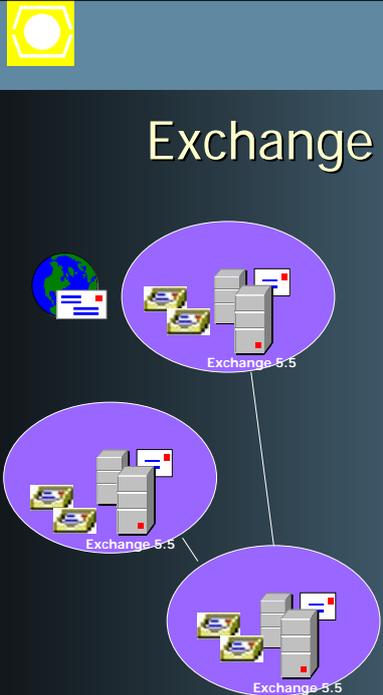
Voraussetzungen

- ▶ Planung, Planung, Planung
 - ▶ Test, Test, Test
 - ▶ DNS und das Active Directory korrekt installiert
 - ▶ Mindestens Windows 2000 SP3
 - ▶ ASP.NET, NNTP, SMTP, WWW Dienste
 - ▶ Forestprep
 - ▶ Domainprep
- } Automatisch bei der Standardmigration



Beispiel – Standardmigration

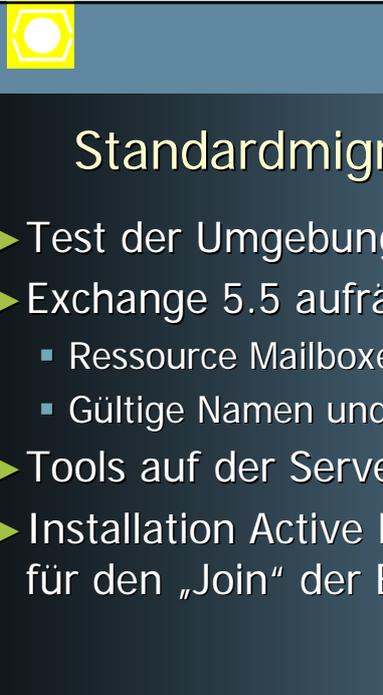
- ▶ Ein Unternehmen verwendet bereits Windows 2003 Active Directory, die 3 Exchange 5.5 Sites werden im Rahmen der Ressourcenmigration nach Exchange 2003 migriert, nur eine Exchange 5.5 Site verwendet noch die NT4.0 Konten (NT primary Windows Account)



The diagram illustrates an Exchange 5.5 organization structure. It features three purple ovals, each containing a server rack icon and labeled 'Exchange 5.5'. A globe icon is positioned to the left of the top oval. A central vertical line connects the three ovals, with a horizontal line branching off to the left from the top oval, suggesting a multi-site or multi-domain configuration.

Exchange 5.5 Organisation

- 3 Niederlassungen = 3 Sites
- 3 Sites oft 3 NT Domänen
- verschiedene Unternehmenstöchter ?
- unterschiedlicher HW-Stand?



The diagram shows a list of preparation steps for a standard migration. It includes a globe icon and the Invenate logo in the top left corner. The text is presented in a list format with arrows and square bullets.

Standardmigration- Vorbereitung

- ▶ Test der Umgebung mit DCdiag, Netdiag
- ▶ Exchange 5.5 aufräumen
 - Ressource Mailboxen mit NTDSATRB (NTDSNoMatch)
 - Gültige Namen und Längen (Display Names)
- ▶ Tools auf der Server-CD \support\exdeploy
- ▶ Installation Active Directory Connector (ADC) für den „Join“ der Exchange 5.5 Organisation

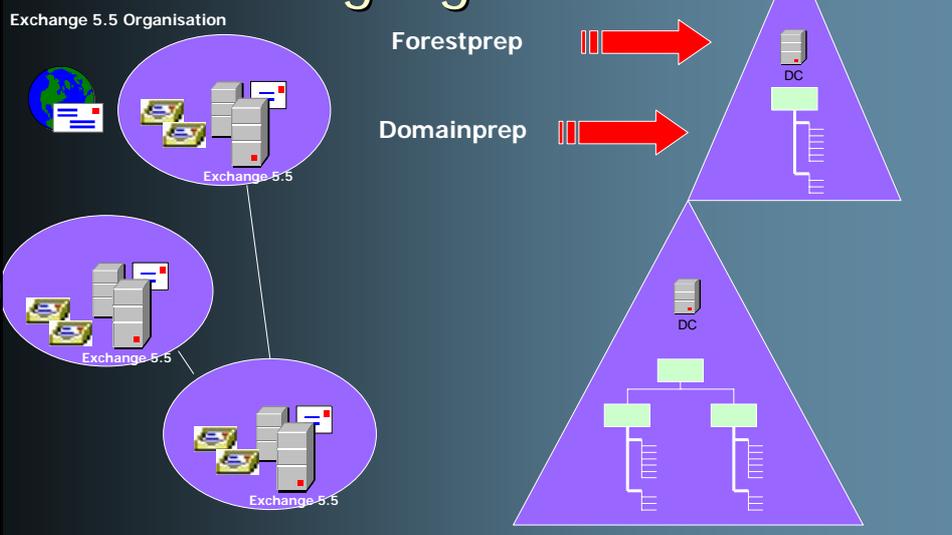


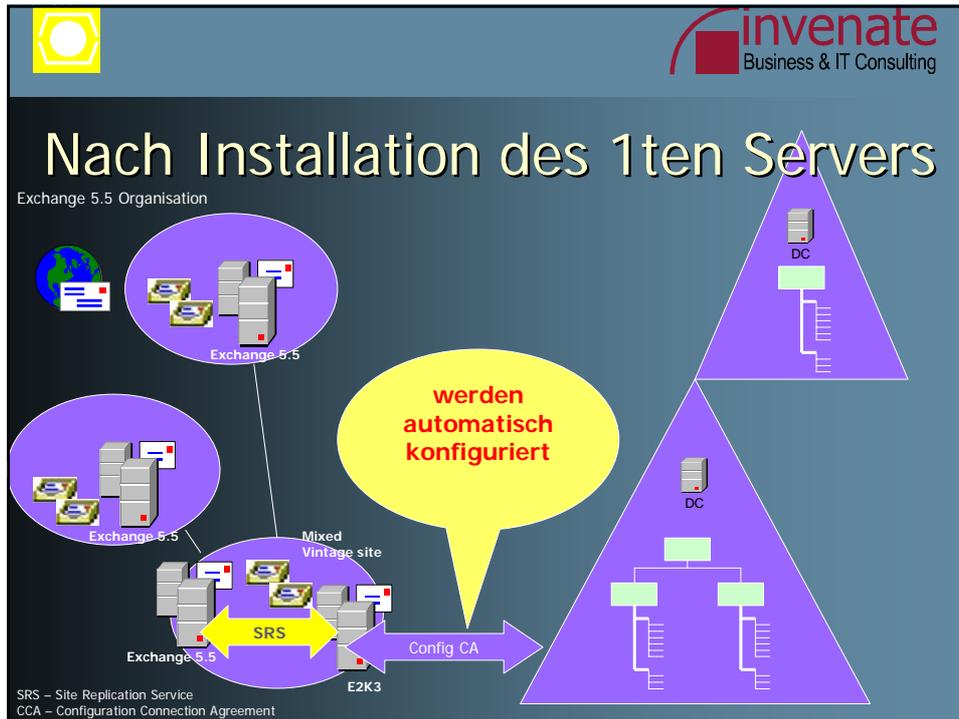
ADS und Naming Context

- ▶ Forestprep – Erweiterung des Schema im Schema Naming Context
- ▶ Join Exchange 5.5 – Aufbau der Exchange 5.5 Organisation im Configuration Naming Context
- ▶ Bei Installation des Servers – Serverobject im Domain Naming Context

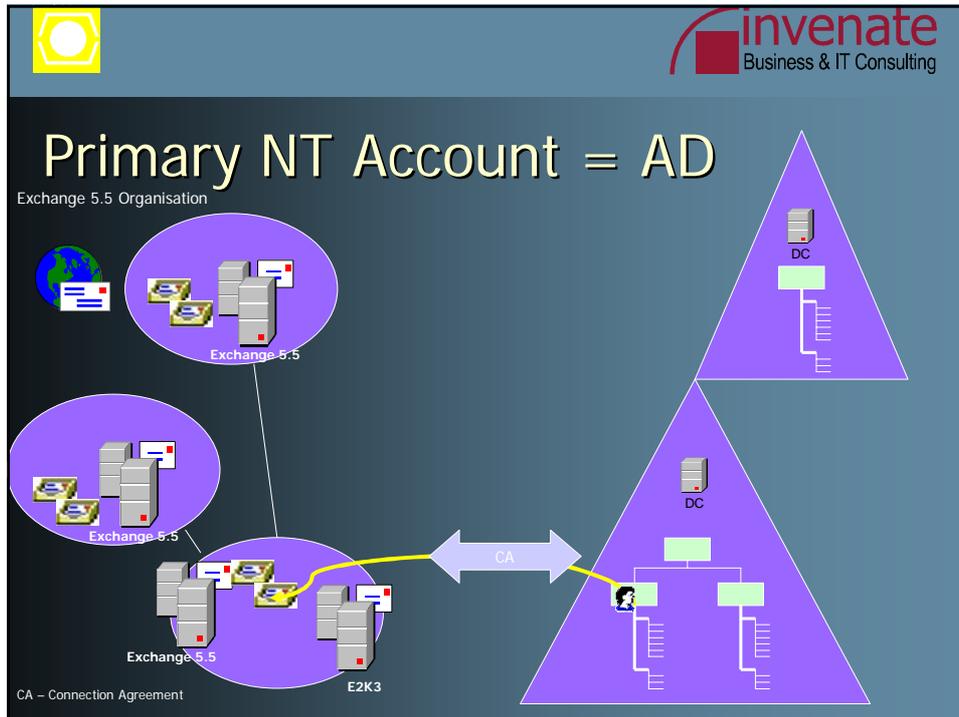


Ausgangssituation



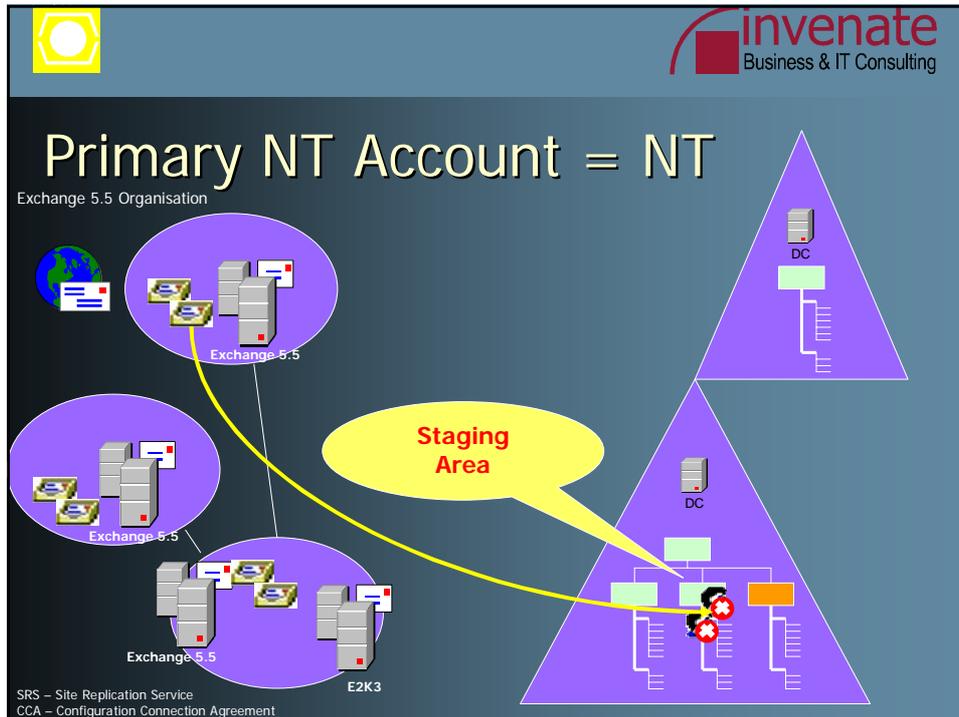


-
- ADC und Connection Agreements**
- ▶ Für Mailbox Recipients, Custom Recipients, DLs, Public Folder
 - ▶ Einseitig oder in beide Richtungen
 - ▶ Löschen oder erzeugen LDIF-/ CSV-Dateien
 - ▶ Erzeugen Objekte, oder synchronisieren Attribute bereits vorhandener Objekte (SID oder SIDhistory gefunden)
 - ▶ Können mit den ADC-Tools konfiguriert werden

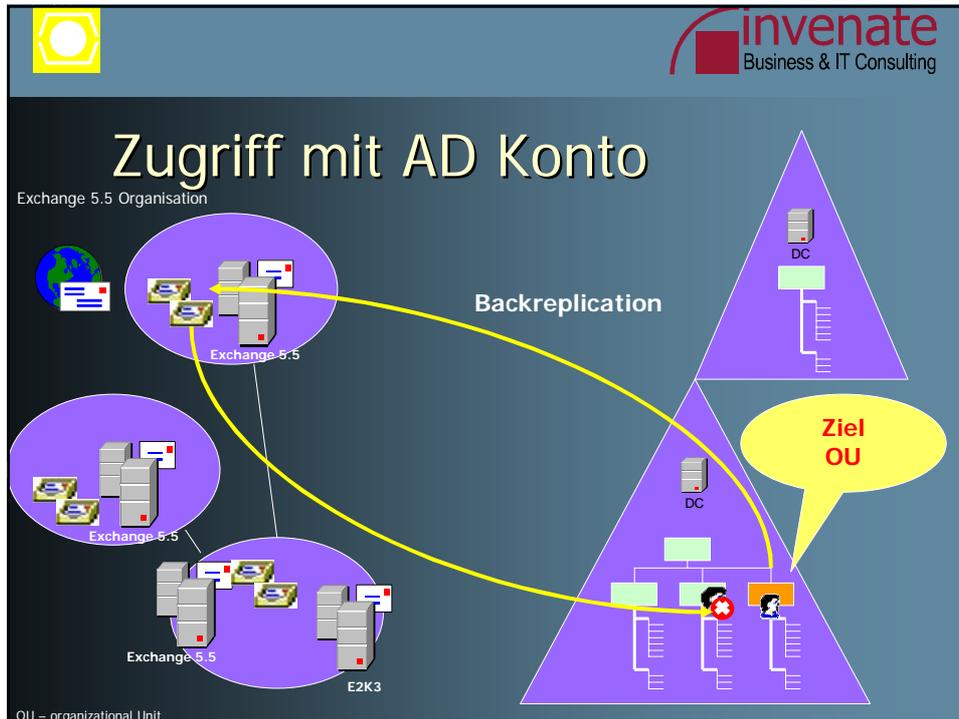


Primary NT Account = NT

- ▶ Die ADS Konten werden noch nicht verwendet
- ▶ Ein Mailbox Enabled, disabled User Objekt wird als Platzhalter für die Mailbox verwendet
- ▶ Das Konto kann vor der CA Definition existieren
 - Clone mit ADMT
 - SIDhistory
- ▶ ADC sucht nach einem Objekt gleicher SID oder SIDhistory
- ▶ Der ADC CA kopiert den „primary NT Account“ auf das Attribut MSeXchMasterAccountSID des disabled User Objects, für den Zugriff von NT



-
- The slide provides instructions for migrating mailboxes from NT to AD. It includes a bulleted list of steps and considerations.
- ## Primary NT Account = NT
- ▶ Der Zugriff auf die E2K3 Mailbox erfolgt von Outlook eines NT4.0 Benutzers
 - Oder einer anderen Gesamtstruktur !
 - ▶ Bei Kontenmigration von NT nach AD
 - SIDhistory beachten
 - Löschen der MExchMasterAccountSID mit ESM oder Script
 - Move in die Ziel OU-Struktur und Enable User Object
 - Weiteres CA für Back-Replication
- ESM – Exchange System Manager



Mailbox-Migration von E5.5 nach E2K3

- ▶ Die Mailbox und der Home-Server werden mit Exchange 5.5 Administrator und ESM angezeigt
- ▶ Move Mailbox mit ESM oder per Script
- ▶ Alle Benutzereinstellungen bleiben erhalten
- ▶ Profile-Update automatisch

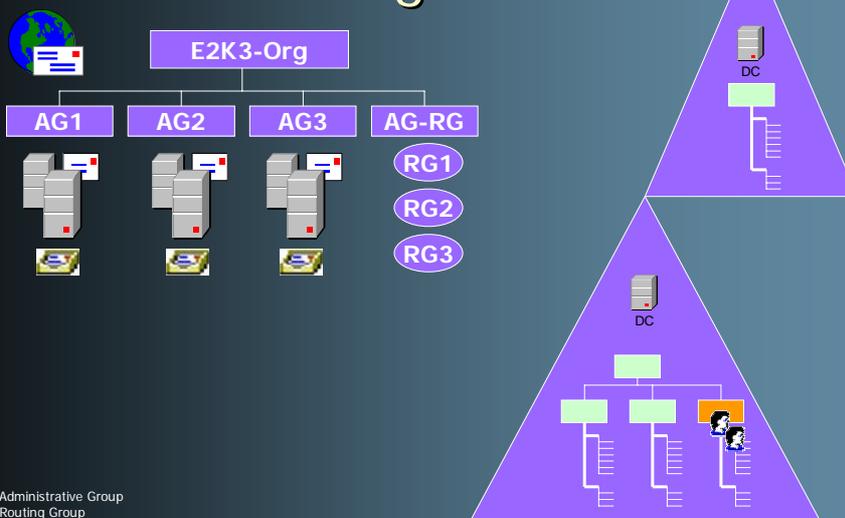


Nach der Mailboxmigration

- ▶ Neue Connectoren implementieren
- ▶ Prüfung :
 - Systemfolder auf Exchange 2003
 - Rehome Public Folder
 - Routing
- ▶ Exchange 5.5 Server deinstallieren
- ▶ 272314, 284148
- ▶ Native Mode !!



Nach der Migration





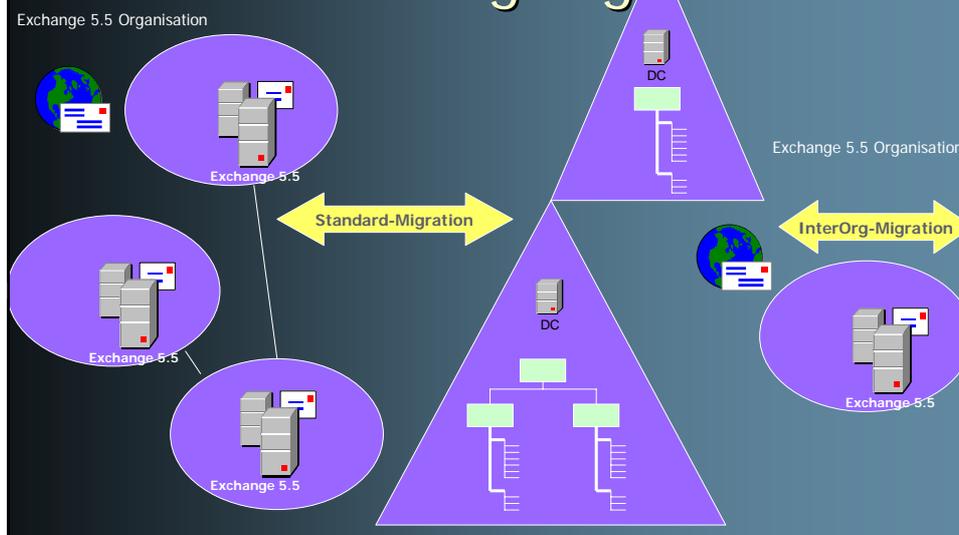
Die InterOrg-Migration

- ▶ Nur eine Exchange Organisation pro Forest möglich
 - Nur eine Standardmigration
 - Ab der zweiten Exchange Organisation im Unternehmen, muss die InterOrg-Migration * angewendet werden

* Oder Pilgrim ?



Die InterOrg-Migration





Move Mailbox

- ▶ Über PST
- ▶ Exchange Migration Wizard von Microsoft
- ▶ Tools weiterer Hersteller wie Quest Migrator



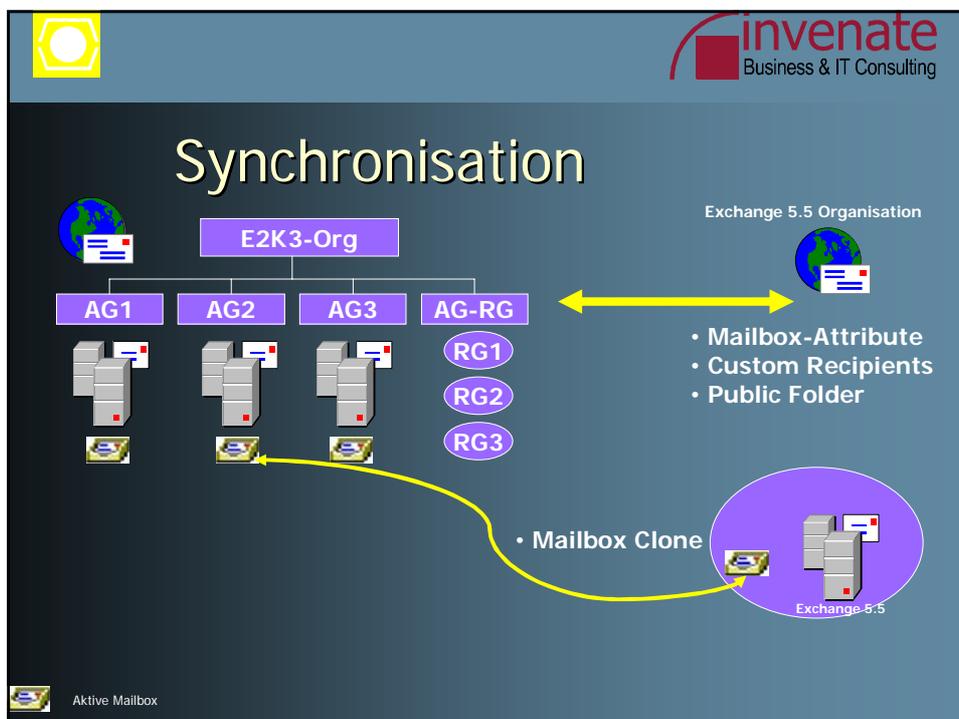
InterOrg-Migration Vorbereitung

- ▶ Aufräumaktion ähnlich wie bei der Standardmigration
- ▶ Zugriffsrechte auf Public Folder dokumentieren
 - PFINFO / PFADMIN
- ▶ Delegationen dokumentieren
 - MBINFO
- ▶ Modifikation des Outlook Profile planen
- ▶ Primary Windows NT Account = AD



InterOrg-Migration

- ▶ Vorteile
 - Start mit einer „native“ Exchange Organisation
 - Aufbau der neuen Server ohne Einfluss auf die Produktion
 - Move Mailbox = Clone, Quelle bleibt erhalten
 - Fallback-Möglichkeiten
- ▶ Nachteile
 - Tools notwendig = €
 - Komplex
 - ▶ bei großen, historisch gewachsenen Exchange 5.5 Konfigurationen
 - ▶ Profile Update
 - ▶ Bei Abhängigkeit von Applikationen (PF)





InterOrg-Migration

- ▶ Auch zu beachten
 - FreeBusy Synchronisation
 - Profiles auf Terminal Server
 - Home Offices
 - Laptops
 - PDAs

